

Akute Hämatoxizität des "BEACOPP" Chemotherapieregimes: Ergebnisse der HD9-Studie der Deutschen Hodgkin-Studiengruppe (DHSG)

C. Engel ¹, M. Löffler ¹, H. Tesch ², V. Diehl ², S. Schmitz ²

¹ Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie, Universität Leipzig

² Klinik I für Innere Medizin, Universität zu Köln

BEACOPP Protokoll

"BEACOPP basis": Standard-Dosis ohne G-CSF-Support
 "BEACOPP eskaliert": Dosisintensiviert mit G-CSF-Support

BEACOPP eskaliert beginnt auf Dosisstufe 4. Dosis wird um eine Stufe reduziert bei:

- Leukopenie WHO Grad IV > 4 Tage
- allen anderen Toxizitäten vom WHO-Grad IV
- Therapieverzögerung um 2 Wochen wegen ungenügender hämatopoetischer Erholung

Dosis wird auf Stufe 0 (basis) reduziert bei Auftreten obiger Ereignisse in 2 aufeinanderfolgenden Zyklen.

Abweichung von geplanter Dosis und Zyklusdauer:
 Kein Unterschied in der mittleren Zyklusdauer zwischen BEACOPP basis und eskaliert
 Bei ~ 60% der Patienten wurden unter BEACOPP eskaliert toxisitätsbedingte Dosisreduktionen durchgeführt
 Dosislimitierende Therapieverzögerungen traten in 3% der Zyklen auf

Substanz	Route	Tag	Dosis [mg/m ² /Tag]				
			Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 0
Cyclophosphamid	i.v.	1	1250	1100	950	800	650
Adriamycin	i.v.	1		35			25
Etoposid	i.v.	1-3	200	175	150	125	100
Procarbazin	p.o.	1-7		100			100
Vincristin	i.v.	8		1.4			1.4
Bleomycin	i.v.	8		10			10
Prednison	p.o.	1-14		40			40
G-CSF	s.c.	8-14*		300 ^a / 480 ^b µg			kein ^c

Anzahl der Zyklen: 8
 Geplante Zyklusdauer: 21 days

a Median
 b für < 75 kg Körpergewicht
 c für ≥ 75 kg Körpergewicht
 * G-CSF wurde in 11 % der Zyklen gegeben

Daten
 Zahl der Patienten in dieser Auswertung (Stand Jan '98):
 BEACOPP basis: 239 Patienten
 BEACOPP eskaliert: 220 Patienten

Thrombozyten

BEACOPP eskaliert:
 Thrombozytenzahl erholt sich nicht vollständig innerhalb der Zyklusdauer (21 Tage)

Anstieg der WHO-Toxizität über aufeinanderfolgende Zyklen

27% der Patienten erhielten Thrombozyten-Konzentrate

Dosislimitierende Toxizität trat in 13% der Zyklen auf

Patienten mit Thrombozyten-Transfusionen während Chemotherapie

	weiblich	männlich	Summe
basis	3%	3%	3%
eskaliert	31%	24%	27%

Leukozyten

Höhere Toxizität in BEACOPP eskaliert vs. basis
aber
 kein signifikanter Unterschied bezüglich Infektionen zwischen BEACOPP basis und eskaliert

Keine kumulative Toxizität über aufeinanderfolgende Zyklen

Mediane Dauer der G-CSF-Gaben: 7 Tage

Dosislimitierende Toxizität trat in 14% der Zyklen auf

Hämoglobin

BEACOPP eskaliert:
 68% der Patienten erhielten Erythrozyten-Konzentrate während Therapie mit BEACOPP eskaliert

Die mediane Zahl der transfundierten Einheiten betrug während:
 BEACOPP basis: 4
 BEACOPP eskaliert: 6

Patienten mit Erythrozyten-Transfusionen während Chemotherapie

	weiblich	männlich	Summe
basis	36%	16%	23%
eskaliert	77%	63%	68%

Zusammenfassung

- Steigerung der Hämatoxizität in allen drei Linien unter BEACOPP eskaliert verglichen mit BEACOPP basis.
- Kein Unterschied in Infektionsraten zwischen BEACOPP basis und BEACOPP eskaliert.
- Erhöhte Frequenz von Thrombopenien und Anämien unter BEACOPP eskaliert haben einen erhöhten Bedarf an entsprechenden Transfusionen zur Folge.